# Halle und Umgebung.

Halle, den 27. Oktober 1919.

## Der erste Sonntag ohne Eisenbahnverkehr.

Der gestrige regnerische Sonntag hätte ohnehin nicht einen besonderen Anreiz auf Sonntagsausflügler ausgeübt. Aber auch der köstlichste Sonnenschein würde nicht vermocht haben, die halische Bevölkerung zur Eisenbahn zu bringen, denn durch die Mitteilungen in unserem Blatte wußte jedermann, oder hätte es wissen müssen, daß der Personenverkehr im allgemeinen an den Sonntagen eingestellt ist. Manche Leute freilich hatten der amtlichen Ankündigung, daß der Sonntagsverkehr eingestellt werde, (nur einige wenige Züge nach den verschiedensten Richtungen verkehren noch) den Weg nach dem Bahnhof genommen, weil sie — was man eben nie tun soll — das Lesen der Zeitung unterlassen hatten. Nun fanden sie den Bahnhof in Totenstarrheit, die Fahrkartenschalter geschlossen, keinen Beamten, keinen Gepäckträger — ein trauriges Abbild unseres Wirtschaftslebens.

Wie kribbelte und wibbelte es sonst an den Sonntagen auf dem Bahnhofe von Menschen, die nach Halle kamen oder von Halle ausflogen. Und an den Sonntag abenden vollends, wenn die Scharen wieder heimwärts fluteten, herrschte ein Gewimmel, daß einem angst und bange hätte werden können. All die vielen Leute, die, um sich eine besondere Augenweide zu verschaffen, Sonntags sich stundenlang in der Bahnhofshalle aufhielten, die Abgehenden und Ankommenden musterten und überhaupt ihr Vergnügen an den Menschenströmen hatten, sie müssen nun dieser „Erquickung" entbehren, denn der in Einsamkeit daliegende Bahnhof bietet ihnen keinerlei Anregung mehr. So wird denn aus vielerlei Veranlassung heraus auf die Zustände geschmält, die uns in eine Zeit zurückversetzen, da es noch keine Eisenbahn gab. Wir werden in unseren Ansprüchen auf Kulturerrungenschaften wahrscheinlich noch viel bescheidener werden; dafür sorgen Entente und Bolschewismus, die zwar selbst sich wie Feuer und Wasser gegenüberstehen, aber wie vereint an dem Zusammenbruche Deutschlands arbeiten.

## 798 700 Mk. Ueberteuerungskosten.

Die neue Häusergruppe des Bauvereins für Kleinwohnungen.

Zur Behebung der Wohnungsnot hat der Bauverein für Kleinwohnungen während des Krieges den Bau einer Häusergruppe am Johannisplatz gegenüber der Bolksschule in der Liebenauer Straße, in Angriff genommen. Das Bauvorhaben ist inzwischen soweit gediehen, daß am 25. September die Rohbaubnahme stattfinden konnte. Die Kosten dieser Bauten, wodurch 54 Kleinwohnungen geschaffen werden, stellen sich wie folgt: Reinkosten 1 070 400 Mk., normale Kosten 271 700 Mk., Ueberteuerung 798 700 Mk. Von dieser Ueberteuerung haben übernommen: das Reich ½ = 399 350 Mk., der Staat ¼ = 199 675 Mark, zusammen 599 025 Mk., so daß nach den Grundsätzen über die Verteilung der Ueberteuerungszuschüsse auf Reich, Staat und Stadt zu tragen bleiben von der Stadt ¼ = 199 675 Mk. Eine Vorlage, die die Bewilligung dieser Kosten ausspricht, liegt der heutigen Stadtverordnetenversammlung vor.

## Die Hebammen für ihre Verstaatlichung.

Am heutigen Montag sollen sich unsere Stadtverordneten mit einem Antrage auf Verstaatlichung des Hebammenwesens beschäftigen. Uebrigens, wie wir selbst schon einmal nachgewiesen haben, eine Ueberstürzung in dem Bestreben, möglichst schnell alle Dinge im Gemeindeleben auf den Kopf zu stellen. Denn die preußische Landesversammlung wird sich in absehbarer Zeit mit der Verstaatlichung des Hebammenwesens befassen. Es wäre also ein großer Aufwand unnützlich verlan, wenn man sich in der Stadtverordnetensitzung mit langen Dauerreden abplagen, würden wegen einer Sache, die staatlicherseits geregelt werden soll und geregelt werden muß. Zudem sind die Hebammen selbst nicht für eine Verstaatlichung, sondern für eine Verstaatlichung ihres Berufes, wie sich aus einem Bericht über den Verbandstag preußischer Hebammenvereine, der am 26. und 27. September in Dortmund abgehalten wurde, ergibt.

Die Versammlung beschloß, für Verstaatlichung der Hebammenschaft und Verbesserung des Hebammenwesens einzutreten und dahin zu wirken, daß die Säuglingsfürsorge, die Schwangeren- und Mutterberatung der Hebamme als einzig Berufene übertragen wird. Beschlossen wurde die Beibehaltung laufender Fortbildungskurse, um es den Hebammen zu ermöglichen, Neuerungen auf dem Gebiet der Hebammenhilfe kennen zu lernen. Wegen der Teuerung soll die Regierung ersucht werden, bis zur Regelung der angestrebten Anstellung der Hebammen die Gebühren für alle Hebammendienste für ganz Preußen, die in vielen Bezirken fast noch dieselben wie 1908 sind, um 100 Prozent zu erhöhen. Von der Forderung, daß die Regierung unverzüglich die seit Jahren erwartete Anstellung der Hebammen vornehmen möge, andernfalls die Kolleginnen in Streik treten würden, wurde Abstand genommen um Mutter und Kind nicht einer ernsten Gefahr auszusetzen. Die Hebammenschaft vertraut der Regierung, daß die das zu erwartende Hebammengesetz, zu welchen auch Vertreterinnen der Hebammenschaft zugezogen werden sollen, so ausbaut, daß es im Sinne des Wortes eine Wohlfahrtseinrichtung für den Staat zum Segen für Mutter und Kind und eine Sicherung für die Hebammenschaft werde.

---

**Das erste Haus der städtischen Wohnungsanlage** auf dem Roßplatz ist fertiggestellt und zur Probe mit Möbeln ausgestattet, die aus der Möbelfürsorgestelle für Unbemittelte stammen. Dienstag nachmittag findet durch geladene Gäste, u. a. Vertreter der Presse, eine Besichtigung statt.

**Die Kartoffellieferungen aus dem Kreise Querfurt**, der in der Hauptsache der Versorgung Halles vorzunehmen hat, sind in diesem Jahre gering, daß der Landrat des Kreises Querfurt sich jetzt in einem Aufruf an die dortigen Landwirte wendet und sie aufs dringlichste mahnt, ihren Lieferungsverpflichtungen nach Kräften nachzukommen, andernfalls mit Zwangsmaßnahmen der Regierung zu rechnen ist. Die Landwirte möchten nicht der Versuchung unterliegen, die im Schleichhandel gebotenen höheren Preise zu nehmen. Bekanntlich hat die deutsche demokratische Fraktion die mangelhafte Kartoffelbelieferung zum Gegenstand einer Interpellation gemacht, die heute im Stadtverordnetenkollegium beraten werden soll.

**Wochenhilfe und Wochenfürsorge.** Wie aus dem Anzeigenteil zu ersehen ist, hat die Allgemeine Ortskrankenkasse beschlossen, statt des im Gesetz vom 26. September 1919 festgesetzten Entbindungskostenbeitrages und der Beihilfe bei Schwangerschaftsbeschwerden freie Behandlung durch Hebamme und Arzt sowie die erforderliche Arznei bei der Niederkunft und bei Schwangerschaftsbeschwerden zu gewähren. Die Bezahlung der bezüglichen Kosten ist daher ausschließlich eine Angelegenheit der Allgemeinen Ortskrankenkasse, welche, wenn die bezüglichen Kosten von der Wöchnerin bezahlt worden sind, nur den Betrag erstattet, welcher den Hebammen und Aerzten nach den Gebührenordnungen oder nach den Vereinbarungen zusteht. Das gleiche Verfahren hat, wie wir hören, auch die Allgemeine Ortskrankenkasse des Saalkreises eingeführt.

**Die Rückwanderhilfe hat** mit der angekündigten Haussammlung begonnen. Da täglich neue Scharen vertriebener Auslandsdeutscher völlig mittellos in die alte Heimat zurückkehren ist der Sammlung ein guter Erfolg zu wünschen. Die Sammler führen polizeilich gestempelte Liste und einen mit dem Namen des Betreffenden versehenen Ausweis bei sich.

**Eine Fahrplanänderung** tritt für die Strecke Eilenburg mit dem heutigen Inseratenteil bekanntgegeben

**Verleihung der Ehrentafel.** Dem Major z. D. von Bünau in Bernburg, langjährigem Mitgliede des Ausschusses für die Förderung des Obst- und Weinbaues bei der Landwirtschaftskammer, wurde in Anerkennung seiner Verdienste um den heimischen Obstbau von der Kammer die Ehrentafel verliehen.

**Preußische Lotterie.** Die Erneuerung der Lose zur 5. Klasse die bei Verlust des Anrechtes bis spätestens Freitag, den 31. Oktober zu bewirken ist, bringen wir in Erinnerung. Kauflose zu ½ 210 Mk., ½ 105 Mk., ¼ 52,50 Mk., ⅛ 26,25 Mk., sind vorrätig.

**Der Bezirksverein Südost der deutschen demokratischen Partei** hielt am Sonnabend, abends 8 Uhr, im Ratskeller seine Mitgliederversammlung ab. Der Vorsitzende Herr Brehmer, eröffnete die Versammlung und berichtete zunächst über den geplanten Ausbau der Organisation und des Vertrauensmännerwesens, wozu er die Mitwirkung aller Mitglieder erbittet. Weiter stand auf der Tagesordnung ein Vortrag des Herrn Stadtrats Balke, welcher über die letzten Stadtverordnetensitzungen berichtete. Redner behandelte in seinen Ausführungen zuerst das Wohnungswesen, berichtete über den geplanten Barackenbau und die Unterbringung wohnungsloser Familien in größeren Wohnungen. Er kam dann auf die Mittelbewilligung zur Einwohnerwehr zu sprechen und berichtete endlich über die bisherigen Verhandlungen über die Verzahlung des Begräbniswesens, des Mallabjubiläums sowie der Milchversorgung. An seinen Bericht schloß sich eine lebhafte Aussprache. Fragen verschiedener Art, betr. Kohlen- und Holzversorgung sowie über Kommunalisierung konnten vom Referenten gleich beantwortet werden. Mit Worten des Dankes an den Herrn Referenten sowie an die Erschienenen schloß der Vorsitzende, Herr Brehmer, die Versammlung, nachdem er noch vorher zur fleißigen Mitarbeit aufgefordert hatte.

**Stadttheater.** Heute, Montag, wird Webers „Freischütz" wiederholt. Dienstag gelangt Strindbergs Komödie „Kameraden" zur Erstaufführung. Mittwoch wird das Singspiel „Hannerl" gegeben. Donnerstag „Die Zauberflöte". Freitag „Die Rattenschaft". Sonnabend „Der Troubadour". Sonntag vormittag Eröffnungsvortrag zum Zyklus „Das Drama der Jugend in Deutschland" (I.), gehalten von Privatdozent Dr. Wolfgang Liepe, anschließende Aufführung: Goethes Prometheus-Fragment. nachmittags Fremdenvorstellung bei ermäßigten Preisen „Martha", abends „Das Dorf ohne Glocke."

**Robert Kothe** zieht als munterer Wandervogel durchs Land, lockt alt und jung mit seinem Spiel und Sang herbei. Lichten Frohmut verbreitet er mit dem Vortrag seiner schlichten Volkslieder. Wah e Volkslieder sinds, die Kothe vorträgt, sie erzählen von Liebe und Nachtigallenschlag, von goldenen Sternen und stolzen Frauen. Wie viele echte deutsche Poesie leuchtet auch aus dem einfachsten Liedlein heraus! Das Kothe in der Natur zu Hause ist, beweist er mit dem Käferlied „Ich tät als Jäger jagen". Wie heiter meint man ihn durch den grünen Wald streifen, und sich das edelste Wild, nämlich das Reh lein mit den feinen Händen und dem roten Mund, erjagen zu sehen. Daß er auch auf ernstem Gebiet ein Meister ist, bewies er mit dem Lied „Wohin wir gehen wir wissen es nicht" und mit der Zugabe „Sonne und Regen". Seine besondere Begabung offenbart er indessen in seinen Balladen und humoristischen Liedern wie „Der gleitende Purpur." und die reizende Tanzweise „Kätzel und Hansl." Der Künstler erntete reichen Beifall.

**Ivo Puhonnys Künstler-Marionetten-Theater** ist für mehrere Gastspiele von der Konzertdirektion Siegfried Kummerchl nach Halle verpflichtet worden. Die Gastspiele finden im Mozartsaal statt und zwar täglich nachmittags ¼4 Uhr und abends ½8 Uhr. Die Nachmittagsvorstellungen sind als Kindervorstellungen gedacht. Die Premiere ist am Donnerstag, den 6 November. Vorbestellungen auf Karten nimmt schon jetzt H. Hothan entgegen.

**Wer ist „Karlchen"?** Einer unserer beliebtesten und satirischen Dichter, dessen Bücher bereits in rund 400 000 Exemplaren verbreitet sind. Er ist eine komische Kraft, die alle Instrumente des Witzes, den Situationswitz, den Wortwitz und den geistreichen Witz des Satirikers zu spielen versteht. Er läßt seine lustigen Sachen durch sich selbst wirken, ohne die zahllosen Pointen faustdick zu unterstreichen. Heiteres und Nachdenkliches aus eigenen Werken bringt er zu seinem bisigen Abend am 31. Oktober im Mozarsaal zum Vortrag. Karten sind bei H. Hothan zu haben.

**Die C.-T.-Lichtspiele,** Gr. Ulrichstr. 51, führen jetzt mit großem Erfolge ein Lebensdrama in 6 Akten: „Manon Lescaut" oder „Dornenwege der Liebe" auf. In der Hauptrolle brilliert die in Halle bestbekannte Lya Mara. Ferner wird „Eine Nacht gelebt im Paradiese", ein reizendes Lustspiel in 4 Akten mit Reinhold Schünzel in der Hauptrolle, sehr gut und stark belacht. Wochentags ist Einlaß ½4 Uhr, Anfang 4 Uhr. Sonntags Einlaß ½3 Uhr, Anfang 3 Uhr. Des großen Andranges wegen möge jeder, der Zeit hat, die Nachmittagsvorstellungen besuchen.

**Zu einem wahren Kinderfest** gestalten sich die lustigen Nachmittage, die Baron Carlo von der Kopp mit dem Hoffmannschen „Struwwelpeter" und anderen lustigen Geschichten veranstaltet. Am nächsten Mittwoch findet wiederum solch lustiger Nachmittag statt, auf den alle Eltern und Kinderfreunde hiermit nochmals aufmerksam gemacht seien. Karten bei H. Hothan.

**Boelckefeier.** Es wird nochmals auf die am 28. Oktober, abends 8 Uhr, im großen Saale des St. Nikolaus stattfindenden Boelcke-Feier des flugtechnischen Vereins Halle und Umgegend von 1914 (Vortrag und Lichtbilder) hingewiesen. Näheres siehe Inserat.

**Funde in den städtischen Straßenbahnwagen.** In der Zeit vom 1. bis 30. September 1919 sind die nachstehend aufgeführten Gegenstände in den Wagen der städtischen Straßenbahn gefunden worden: 5 Spazierstöcke, 13 Regenschirme, 6 Paar Handschuhe, 3 einzelne Handschuhe, 9 Geldbörsen, 6 Frühstückstaschen, 1 Nagelschere, 3 Damenlöpke, 1 Handtuch, 1 Paket Bücher, 1 Beutel mit Handarbeiten, 1 Nadnadel, 1 gold. Ring, 1 Paket Tabak, ein schwarzer Gürtel, 1 Schlosserjacke, 3 Knabenmützen, 1 Schlüssel, 1 Badetuch mit Mütze, 1 Tasche mit Schlüssel, 1 Bohrer, 1 Aktentasche, 1 Herrenmütze, 1 Trauring, 1 Klemmer, 1 Karton Kautabak, 3 Emaillelöpfe, 1 Roman, 1 Damenstrohhut, 1 Schulfesebuch, 1 Eisenstange, 3 Zeichnungen, 1 Bibel, 1 Schreibmaterialientasche, 1 Handtasche, 1 Brotbe, 1 graues Tuch, 1 Paar gebrauchte Schuhe. Eigentumsansprüche können bei der Fundsachenaufbewahrungsstelle Berliner Straße 1, bis 31. Dezember 1919 geltend gemacht werden. Nach Ablauf dieser Frist werden die Fundstücke öffentlich versteigert.

**Die hiesigen Mehrheitssozialisten wollen den 9. November** als den Gedenktag der Revolution, der dies es Jahr auf einen Sonntag fällt, durch eine Feier in der Saalschloßbrauerei begehen, bei der ihr Parteigenosse August Winnig, der Oberpräsident von Ostpreußen, die Festrede halten wird. Noske kommt nicht.

**Verhaftung eines flüchtigen Defraudanten.** In einem benachbarten Hause wurde der der 22jährige Kontorbote der Zuckerfabrik Klepzig, namens Max Haverland, festgenommen, der Ende voriger Woche seiner Firma mit 16 000 Mk., die er von der Bank hatte holen sollen, durchgebrannt war. 1 100 Mark hatte er schon verjubelt.

**Schüsse auf Einbrecher.** Gestern abend versuchten drei Männer in ein Schokoladengeschäft in der Rannischenstr. einzubrechen. Während zwei von ihnen festgenommen werden konnten, ergriff der dritte die Flucht. Da letzterer auf den Anruf des Beamten nicht stehen blieb, wurde auf ihn geschossen. Ob er getroffen ist, ließ sich nicht feststellen.

**Immer wieder derbstke Unfug.** Gestern abend wurde in der Ludwig-Wuchrer-Straße eine Signalkapsel auf die Straßenbahnschienen gelegt, die beim Ueberfahren unter starkem Knall zur Explosion gebracht wurde. Der Täter ist nicht ermittelt.

**Wegen Unterschlagung** wurde der Soldat Franz K. festgenommen. — Der Kaufmann Erich K. wurde wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung verhaftet, wegen Diebstahls zwei weitere Personen.

---

**Städtischer Verkauf von Roßfleisch- und Roßwurstkonserven** in der Talamtschule am Dienstag, den 28. Oktober. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelscheine mit den Nummern 1 bis 6000 vormittags von 8—12 Uhr und die Inhaber der Nummern 6001 bis 13 500 nachmittags von 2—6 Uhr. Gegen Vorlage des neuen Lebensmittelscheines kann an Haushalte mit 1—3 Personen eine Einkochdose Roßfleisch oder Roßleberwurst, für weitere drei Personen eines Haushaltes noch eine Einkochdose Roßfleisch oder Roßleberwurst abgegeben werden. Der Verkaufspreis für eine Einkochdose beträgt 11 Mk. Außerdem steht in der Talamtschule Roßblutwurst in Einkochdosen zum Preise von 6 Mk. und in Zweikochdosen zum Preise von 11 Mk. freihändig zum Verkauf. Die Roßfleisch- und Roßwurstkonserven sind auf dem städtischen Schlachthofe und unter städtischer Aufsicht hergestellt worden. Abgezähltes Geld ist bereitzuhalten.

**Erbsen.** Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. Sept./4. Nov. 1915 wird der Verkauf von Erbsen wie folgt geregelt: Der Verkauf beginnt am Dienstag, den 28. Oktober. Für jede Person eines Haushaltes können 150 Gramm abgegeben werden. Der Verkaufspreis beträgt 125 Pfg. für das Pfund. Die Käufer sind verpflichtet, bei denjenigen Verkäufern die Erbsen einzukaufen, bei welchen sie für den Bezug von Kolonialwaren in die Kundenliste eingetragen sind. Der Verkauf erfolgt unter Abtrennung der Marke 419 des Warenbezugsscheines 26. Die Verkäufer sind verpflichtet, die Marken zu Hunderten gebündelt im Stadternährungsamt, Marktplatz 22, 1. Obergeschoß, Saal links, binnen 8 Tagen unter Angabe ihres Restbestandes einzureichen. Zuwiderhandlungen unterliegen der Bestrafung nach § 17 der Verordnung vom 25. Sept./4. Nov. 1915.

**Städtischer Verkauf von Puddingpulver** in der Talamtschule am Dienstag, den 28. Oktober. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelscheine mit den Nummern 1 bis 6000 vormittags von 8—12 Uhr und die Inhaber der Nummern 6001 bis 13 500 nachmittags von 2—6 Uhr. Es kann gegen Vorlage des neuen Lebensmittelscheines an Haushalte bis zu zwei Personen ein Paket, für je weitere zwei Personen eines Haushaltes noch ein Paket Puddingpulver zum Preise von 25 Pfennig abgegeben werden. Abgezähltes Geld ist bereitzuhalten.

**Städtischer Verkauf von Käse** in der Talamtschule am Dienstag, den 28. Oktober. Zugelassen zum Einkauf werden die Inhaber der Lebensmittelscheine mit den Nummern 13 501 bis 20 500 nur nachmittags von 2—6 Uhr. Für jede Person eines Haushaltes kann ¼ Pfund zum Preise von 50 Pfg. abgegeben werden, sofern der Verkauf in Spalte 7 des alten Lebensmittelscheines noch nicht eingetragen worden ist. Der alte Lebensmittelschein ist vorzulegen. Abgezähltes Geld ist bereitzuhalten.

**Der Verkauf von Quark** erfolgt auf den Abschnitt 16 am Dienstag, den 28. Oktober, vormittags von 8—12 Uhr für die eingetragenen Kunden in der Verkaufsstelle der Niemberger Molkerei, Martinstr. 11. Auf jeden Abschnitt wird ½ Pfund abgegeben. Der Preis für ½ Pfund Quark beträgt 70 Pfg. Die abgetrennten Abschnitte sind bis Freitag, den 31. Oktober, abzuliefern.

**Abgabe von Winterkartoffeln.** Am Dienstag, den 28. Oktober, von 8—11 Uhr vormittags und 1—3 Uhr nachmittags können diejenigen Haushaltungen in der städtischen Verkaufsabgabestelle Einlagerplatz, Eingang Friedrichstraße, ihre Kartoffeln abholen, deren Bezugsscheine mit den Nummern (mit roter Tinte ausgefüllt) 372—457 versehen sind. Der Preis für den Zentner beträgt 11 Mk. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Kartoffeln auf einmal im ganzen abzuholen sind. Die Bezugsscheine sind hierbei abzugeben.

**Petroleum.** Wegen Petroleummangels muß die Verkaufsstelle auf einige Tage geschlossen werden. Die Wiedereröffnung der Verkaufsstelle wird bekanntgegeben werden.

## Wasserstand.

Wasserstand der Schleuse bei Trotha am 26. 10. 1.24. am 27. 10 1.24.

## Hallischer Witterungsbericht.

| | 25. Oktober 9 Uhr abends. | 26. Oktober 7 Uhr morgens |
|---|---|---|
| Barometer Millimeter | 751.0 | 752.6 |
| Thermometer Celsius | 7.6 | 6.0 |
| Rel. Feuchtigkeit % | 91 % | 99 % |
| Wind | N.O. 1 | O. 1 |

Maximum der Temperatur am 25. Oktober 9.2 C.
Minimum in der Nacht vom 2.. Oktober zum 26. Oktober: 4.9 C.
Niederschläge am 26. Oktober 7 Uhr morgens: 2.4 mm

| | 26. Oktober 9 Uhr abends | 27. Oktober 7 Uhr morgens |
|---|---|---|
| Barometer Millimeter | 750.8 | 749.6 |
| Thermometer Celsius | 6.0 | .2 |
| Rel. Feuchtigkeit % | 100% | 100% |
| Wind | N.W. 1 | S.O. 1 |

Maximum der Temperatur am 6. Oktober: 7.9 C.
Minimum in der Nacht vom 26. Oktober zum 27. Oktober 0.8 C.
Niederschläge am 27. Oktober 7 Uhr morgens: 1.3 mm

## Offizieller Wetterbericht der „Saale-Zeitung".

Dienstag, den 28. Oktober:

Unbeständig, Niederschläge in Schauern. Temperatur sinkend

Gegen Flechten Hautleiden
Jene Pick- oder Wunden-Ausschläge - Frostschäden.
ist allbewährt Rino-Salbe.
Erhältlich in allen Apotheken!
Rich. Schubert & Co. Chem. Fabrik Dresden.

Verantwortlich für den politischen Teil: Carl Helms; für den örtlichen Teil, für provinzialnachrichten, Gericht, Handel: Eugen Brinkmann; für Sport und Briefkasten: Heinrich Miechner; Feuilleton, Unterhaltungsblatt, Vermischtes usw.: Dr. Karl Baer; für den Anzeigenteil: Otto Bieler.
Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19191027030/fragment/page=0001

# Familien-Nachrichten.

**Statt Karten.**

Die Verlobung unserer Tochter
**Charlotte**
mit dem Fabrikdirektor
**Herrn Dr. Alexander von Meyer**
in Turenki bei Helsingfors in Finnland
zeigen wir ergebenst an.
**Justizrat Philipp Eulenberg**
**und Frau Alice geb. Thalacker.**
Halle a. S., Oktober 1919. A 59

Heute morgen 2½ Uhr endete ein sanfter Tod das lange Leiden unserer geliebten Schwester
**Fräulein Agnes Weicke**
im 71. Lebensjahre.
Halle a. S., den 25. Oktober 1919
Bernburgerstr. 10.
**Die trauernden Geschwister Weicke.**
Die Beerdigung findet Dienstag vormittags 11 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.
Von Kranzspenden bitten wir dankend abzusehen. A 5915


# Gegen Aufruhr und Plünderung

versichert

**Gebäude, Haushaltungen und Warenlager**
zu mäßigen Prämien und günstigen Bedingungen

**Frankfurter Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft**
**Gesamtgarantiemittel 102,000,000 Mark**
Vertreter allerorts gesucht.


**Statt Karten.**

Heute morgen 4 Uhr entriss uns der Tod nach kurzem Leiden unsere innigstgeliebte, treusorgende Mutter, Schwieger- u. Grossmutter
**Berta Rühlemann**
geb. **Löbeling**
im 76. Lebensjahre.
Halle, Grosse Brauhausstrasse 16, pt., am 27. Oktober 1919.
**Martha Wratzke** geb. **Rühlemann,**
**Walter Rühlemann,**
**Lore Rühlemann** geb. **Paalzow,**
**Hanna Wratzke,**
**Werner Rühlemann.**

Am 22. Oktober 1919 verschied der
Superintendent a. D.
**D. August Wächtler.**

Sein wohlerwogener Rat, seine rastlose Arbeitskraft, sein unverdrossenes Dienen, seine ungewöhnliche Sachkenntnis, seine evangelische Glaubensfreudigkeit sind Jahrzehnte hindurch den Unterzeichneten in den weitverzweigten Aufgaben christlicher Glaubens- und Liebesarbeit, in denen er vielfach Begründer und Führer war, zugute gekommen. Sein Gedächtnis bleibt unter uns im Segen.

Die Pastoren und Gemeinden der Kreissynode Halle-Stadt,
Der Hauptverein der Gustav-Adolf-Stiftung in der Provinz Sachsen,
Der Zweigverein Halle der Gustav-Adolf-Stiftung,
Die Missionskonferenz für Sachsen und Anhalt,
Der Hallesche Missionshilfsverein,
Die Domgemeinde in Halle,
Die Sparkassenstiftung,
Der evangelische Arbeiterverein Halle,
Der Verein gegen Armennot und Bettelei,
Die Theologische Prüfungskommission,
Das Kirchenblatt für Halle,
Die Herberge zur Heimat,
Der Vereinshausverein,
Der Verband der Frauenhilfen evangel. Gemeinden,
Der evang.-kirchliche Hilfsverein u. die Stadtmission,
Der Gefängnisverein in Halle,
Die Schuldeputation,
Der Provinzial-Synodal-Vorstand.


**Vornehme Tanzstunde**
für jetzt beginnende
**Winter-Lehr-Zirkel**
Gefl. Anmeld. baldigst erb.
Tanz-Akademie-Ariman
Dorotheenstr. 1, ptr. r.

**Gesundung durch Sauerstoff!**
Das natürliche giftfreie Heilverfahren ohne Berufsstörung bei
**Nerven- u. Stoffwechselleiden**
Nervenschwäche, Magen-, Darm-, Leberleiden, Gicht, Rheuma, Stuhlträgheit, Hautleiden usw.
Verlangen Sie kostenfrei ausführl. Druckschrift
Dr. Gebhardt & Cie., Berlin 35,
Potsdamer Strasse 104/105.

**Mietsgesuche**

**Kaufmänn. Direktor**
sucht per 1. November 11 besseren Hause möbliertes
**Wohn- und Schlafzimmer**
möglichst mit voller Pension L6414
Für Heizung wird gesorgt.
Angebote mit Preisangabe an
**Frenzel, Forsterstraße 19.**

Suche für 1. Januar oder früher
**eine Wohnung,**
600—900 Mark,
im Zentrum der Stadt. 9164
Offerten an die Filiale d. Ztg., Gr. Ulrichstr. 2.

**Werkstatt,**
circa 30 qm groß, Nähe Wittekind, zu mieten ges. Offert. unter B. G. 1804 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4, erb.

**Zu verkaufen**
Fast neuer weißer
**Kinderwagen,**
Zinkbadewanne, abzugeb. Lehrer Rog, Wörmlitz.

**Nie wiederkehrende Gelegenheit**
bietet sich jetzt dem geehrten Publikum
**künstliche Gebisse zu verkaufen**
(wenn auch zerbrochen).
**Zahle bis Mk. 50.— und mehr.**
Bin nur Mittwoch, den 29. Oktober, von 9—5 Uhr im Hotel „Europa", Rudolfstr. 11, II Stock.

**Kaufgesuche**

**Grundstück**
mit hellen, trockenen massiv umbauten 1000-2000 qm gr. Räumen für Lagerzwecke
**zu kaufen (od. auch zu miet.) gesucht.**
**Mitteldeutsche Gesellschaft für elektrotechnischen Bedarf Bader & Co., Halle a. S.**

**Felle! Felle! Felle!**
Alle Sorten Felle haben jetzt den Höhepunkt erreicht. Die sehr hohen Preise bekommen Sie immer noch
**bei Anna Theuring,**
Nur Gr. Wallstraße 42.
— Telephon 4263. —

**Oelgemälde,** nur gute Sachen, antike u. mo. eine Kleinere nicht Sammler zu kaufen. Off. mit Preisangabe u. Künstlernamen erbitet Dr. Saalbach, Leipzig, p. Adr. Rudolf Mosse, Leipzig.

**Besserer Teppich**
aus Privathand zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preis unter C. A. 3336 an die Geschäftsstelle dieser Ztg., Neue Promenade 1a erbeten.

**2 Perser Teppiche**
sowie einige Verbindungsstücke sucht zu kaufen
Offerten mit Grössen und Preisangabe erbittet
Dr. Saalbach, Leipzig, p. Adr. Rud. Mosse, Leipzig.

**Achtung!**
**Nur einen Tag**
kaufe alte auch zerbrochene
**Zahngebisse**
zahle pro Zahn bis 2, 4, 8 und 12 Mk. Kaufe auch Platin in jeder Form, wie Brennstifte, Tiegelchen, außer Kurs gesetzte Münzen usw. zu höchsten Tagespreisen. Auch von Händler. Einkauf nur
**Hotel „Europa",**
Magdeburger- (Ecke Dellizschenstrasse).
Nur Dienstag 27. u. Mittwoch 28. 10. v. 9—7 Uhr abends.
Zimmer ist angeschrieben.

**Kaufe Nähmaschinen,**
wenn auch nicht nähend
Breiteste. 23a. I r.

**Vermischtes**

In Dampfer
**Kautabak**
Original 25-Cerc-Pakete
100 Pakete 260 Mk. 200 Pak.
700 Mk. Versand p. Nachn.
**Peter Rucks,**
Haderslehen.

**Gebr. Bethmann**
Werkstätten
für Wohnungskunst
Halle a. d. S.
Gr. Steinstraße 79-80.
**Schlafzimmer jeder Art.**

**Detektiv-** Auskunftei **„Fortuna"**
Berlin, Friedrichstr. 239 S.
Telefon Lützow 83. 6.
Ermittelungen, Beobachtungen, Ausk. allerorts Ehescheidungen gr. Erfolg.

**Mais!**
pa. gesunde Ware (Ga plata)
Bahnhof franko 15 Mk.
Zentner 140 M. exkl. Sack.
**Hengst fein gemahlt, garantiert rein und unvermischt**
Bahnhof franko 15 Mk.
Zentner 140 Mk. exkl. Sack
empfiehlt **Ferd. Reiber,**
Zeitlofs b. Bad Kissingen.

Ich empfehle garantiert überseeischen
**Rauchtabak,**
Mittelschnitt per Pfd. 20 Mk.
Wiederverkäufer erh. entsprechend Rabatt.
Direkter Versand an Raucher.
**Qualitätszigarren.**
Versand von 100 St. aufwärts 70, 80, 90 Pfg. und 1 Mark.
**J. Bechberger,**
Hochspeyer (Pfalz).

**Siederohr-dichtmaschinen**
liefert in bester Qualität unt. billigster Berechnung
**W. Schäfer-Betzar Nachf.,**
Dortmund.

**Taschentücher,**
gute Qualitäten,
große Auswahl.
**H. Schnee Nachf.,**
Gr. Steinstraße 34

**Regeneration.**
Auskunftszeichen J. 49.

**Wald-Sanatorium Hommelstein**
bei Senft D i. Thür.
Blutreinigung, Kräftigung.
Neugerüst wirksam!
Naturkuren. Schrothe u. a. Kuren.


**Vermögens-Rechnung am 30. Juni 1919.**

| Soll. | | M | ₰ |
|---|---|---|---|
| Anlagewerte | 1 809 249,07 | | |
| Zugänge | 55 660,— | | |
| | 1 864 909,07 | | |
| Abschreibungen | 25 760,— | 1 614 249 | 07 |
| Vorräte | | 1 102 493 | 90 |
| Staatspapiere | | 620 550 | — |
| Kasse | | 2 819 | 90 |
| Bankguthaben | | 1 212 474 | 32 |
| Debitoren | | 692 462 | 72 |
| | | 5 245 250 | 02 |

| Haben. | M | ₰ |
|---|---|---|
| Aktienkapital | 1 950 000 | — |
| Gläubiger | 133 459 | 50 |
| Rückstellungen | 55 840 | — |
| Talonsteuer-Rückstellung | 23 500 | — |
| Unterstützungseinrichtungen | 1 6 557 | 60 |
| Reservefonds | 620 000 | — |
| Delkredere | 50 000 | — |
| Dispositionsfonds | 55 000 | — |
| Dividende | 2 550 | — |
| Pensionsversicherungs-Tilgung | 43 821 | 25 |
| Pensionsversicherungs-Zinsen | 1 973 | 75 |
| Solawechsel als Kaution hinterlegt M. 66 000.— | | |
| Gewinn- und Verlust-Konto: | | |
| Saldo vom Vorjahre | 431 707,08 | |
| Bruttogewinn 1 021 300,34 | | |
| Abschreibung 250 660,— | 770 840,81 | 1 202 547 92 |
| | | 5 245 250 02 |

**Gewinn- und Verlust-Konto am 30. Juni 1919.**

| Soll. | M | ₰ |
|---|---|---|
| An Fabrikation | 7 903 359 | 92 |
| „ Versicherung | 34 430 | 88 |
| „ Talonsteuerversicherungs-Zinsen | 11 520 | — |
| „ Abschreibungen | 250 660 | — |
| „ Brutto-Gewinn | 1 202 547 | 92 |
| | 9 402 515 | 72 |

| Haben. | M | ₰ |
|---|---|---|
| Per Saldo vom Vorjahre | 431 707 | 08 |
| „ Zinsen | 1 7 367 | 36 |
| „ Papier | 8 823 444 | 28 |
| | 9 49 518 | 72 |

Die Übereinstimmung des vorstehenden Rechnungsabschlusses mit den ordnungsmäßig geführten, von mir geprüften Geschäftsbüchern der Ammendorfer Papierfabrik zu Radewell bescheinige ich hiermit.
Radewell b. Halle a. S., den 28. Juli 1919.
A. Peckmann, gerichtl. vereidigter Bücherrevisor.

Der Dividendenschein Nr. 1 wird mit Mk. 600.— (Sechshundert Mark) vom 27. Oktober ab eingelöst bei den Bankhäusern
**H. F. Lehmann in Halle a. d. S.,**
**Reinhold Steckner in Halle a. d. S.,**
**Delbrück Schickler & Co., in Berlin W. 66**
**u. b. d. Kasse der Gesellschaft in Radewell.**

**Ammendorfer Papierfabrik.**
Der Vorstand. A. Hoff, Rahnt.


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19191027030/fragment/page=0002

Vermerk, daß alle Genossen, die nicht auf dem Boden dieser Leitsätze ständen, aus der Partei auszuscheiden hätten. 18 von den 43 Delegierten haben gegen diese Leitsätze gestimmt, wurden deshalb als außerhalb der Partei stehend erklärt und aufgefordert, den Parteitag sofort zu verlassen.

Der Aufruf weist schließlich darauf hin, daß sich die Minderheit sofort neu organisieren müsse, und daß die Parteiorganisation im Hamburg die Durchführung der Vorarbeiten für die Organisation der neuen Partei in die Hand genommen habe.

## Eine geheime rote Garde in Berlin?

Unter dieser Spitzmarke schreibt die „T.R." auf Grund einer Korrespondenz-Meldung: Im Beethoven-Saal fand am Sonnabend nachmittag eine Vortragsveranstaltung des Schutzregiments Groß-Berlins statt. Der Regimentskommandeur, Major v. Heeringen, sprach über das Thema „Der Friedensvertrag und seine Wirkung auf die inneren Unruhen". Er führte u. a. aus:

Es seien zahlreiche umstürzlerische Kräfte am Werke, um durch einen einheitlichen Schlag das zu erreichen, was bei den verzettelten Putschen nicht erreicht worden wäre. Eingehende Ausführungen wollte der Redner nicht machen, da die Wände Ohren hätten. Die umstürzlerischen Kräfte sollten straffer organisiert werden, und es könne die tiefbeschämende Tatsache festgestellt werden, daß man auf der Gegenseite frühere Kameraden treffen würde. Der Gesechtswert dieser roten Garde, die insgeheim schon bestände, dürfe nicht unterschätzt werden, die Organisation kranke lediglich daran, daß sie verborgen bleiben müsse. Für Berlin könne man mit einer hohen fünfstelligen Zahl rechnen, die sich im Falle eines Aufstandes erheblich verstärken würde. Die beiden Organisationen würden den Namen tragen „Revolutionärer Matrosenbund" und „Kampfabteilung der klassenbewußten Arbeiter". Die Zentrale beider Organisationen befände sich in Berlin. Ueberall in Deutschland befänden sich in den größeren Städten Zweigniederlassungen. Von der „Kampfabteilung der klassenbewußten Arbeiter gäbe es in Berlin 22 Abteilungen. Die Organisation sei sehr gut ausgerüstet und würde sogar über Panzerautos verfügen. Es handle sich hier um einwandfrei festgestellte Tatsachen. Die Zeitfreiwilligenorganisation von Groß-Berlin bestände aus auserlesenen Truppen und sei derart zusammengesetzt, daß eine Aufrechterhaltung der Ordnung verbürgt sei.

### Kaffee — Kartoffeln — Kohlen.

Der Haushaltsausschuß der Nationalversammlung beschäftigte sich am Sonnabend weiter mit dem Etat des Wirtschaftsministeriums. Nach Mitteilungen des Wirtschaftsministers sind mit der brasilianischen Regierung Verhandlungen über Einfuhr von Kaffee im Gange. Es sei zu hoffen, daß der Kaffeepreis sich, falls die Verhandlungen erfolgreich sein werden, auf acht Mark für das Pfund stellen werde. Im Reichswirtschaftsministerium besteht, wie der Minister auf Anfrage mitteilte, eine ausreichend besetzte Abteilung für Landwirtschaft. Die Strafen gegen den Schmuggel seien verschärft und an der Grenze eine umfangreiche Beobachtungsorganisation eingerichtet worden. Um die Fehlbeträge bei der Kartoffelversorgung zu decken, sei das Ministerium bemüht, Käufe im Auslande abzuschließen. Der Minister erinnerte an das Abkommen mit Polen. Allerdings würden uns die zugesagten sechs Millionen Zentner Kartoffeln einen sehr hohen Preis kosten. Unterstaatssekretär Hirsch betonte, es sei beabsichtigt, ein eigenes Generalreferat für Mittelstandsfragen einzurichten. Zur Hebung der Kohlenproduktion sei das Ministerium eifrig bemüht, die Belegschaft auf den Gruben zu erhöhen und die erforderlichen Bauten zu beschleunigen. Die Produktion habe sich auch bereits gehoben.

### Die Zuständigkeit des Staatsgerichtshofes.

**Berlin**, 27. Okt. (Eigene Drahtnachricht.) Wie wir hören, sind nunmehr die in der Gesetzesvorlage zur Einführung eines Staatsgerichtshofes vorgesehenen Kompetenzen dieser Körperschaft festgelegt. Danach soll der Staatsgerichtshof als oberste Rechtskörperschaft in allen staatlichen Angelegenheiten des Reiches gelten. Die Urteilssprüche des Staatsgerichtshofes werden den Charakter von endgültigen Schiedssprüchen haben, die von keiner Seite mehr anfechtbar sind.

# Deutsches Reich.

### Die Einigungsbestrebungen der Sozialdemokratie.

Die zweite Delegierten-Hauptversammlung der Zentralstelle für Einigung der Sozialdemokratie nahm am Sonntag ein Referat über die Aufstellung von Richtlinien für ein Einigungsprogramm entgegen. In diesen Richtlinien ist bemerkenswert, so schreibt die „Freiheit", daß selbst diese Einigungsfreunde von einer Einigung der verschiedenen Parteien absehen und nur eine Arbeitsgemeinschaft vorschlagen.

### Graf Bernstorff über den Friedensvertrag.

In Magdeburg sprach am Sonntag in öffentlicher Versammlung vor beinahe 4000 Personen Graf Bernstorff über unsere Ziele. Zunächst müßten wir uns im Innern selbst helfen und uns durch Arbeit läutern. In der Anknüpfung wirtschaftlicher Beziehungen zu allen Staaten der Welt, auch zu unsern bisherigen Feinden, liege die Möglichkeit zur Arbeit. Das nächste Ziel unserer Außenpolitik erschöpfe sich in dem einen Wort: Rohstoffe. Ohne die Gewährung auswärtiger Kredite sei deren Beschaffung unmöglich. Wir müßten auch schleunigst ersehen, was die Entente unter Wiedergutmachungs-Forderungen verstehe. Diese beiden Punkte bildeten die Grundlage für alle Hoffnungen, die sich zusammenfassen ließen in die Worte: Revision des Versailler Friedens.

### Der 3. Band der Bismarckschen Gedanken und Erinnerungen.

Eine Erklärung der Cottaschen Buchhandlung-Stuttgart in der „Tägl. Rundschau" gipfelt in dem Satz, daß die Veröffentlichung des dritten Bandes der „Bismarckschen Gedanken und Erinnerungen" nicht auf einem Vertragsbruch beruht, sondern auf einer in allen Einzelheiten zwischen den Bismarckschen Erben und Cotta geschlossenen vertraglichen Vereinbarung.

### Zur Kohlennot in Süddeutschland.

Das WTB. erfährt von zuständiger Stelle: Die Kohlennot in Süddeutschland ist eine Folge des niedrigen Wasserstandes der Flüsse, der einen Transport auf den Wasserstraßen ausschließt. Vorbereitungen zur Einstellung des Personenverkehrs sind von den zuständigen Stellen bereits getroffen worden, doch erscheint es fraglich, ob dieses Mittel nach den schlechten Erfahrungen in Oberschlesien und Ostpreußen angewendet werden muß. Eine Freimachung der nach Süddeutschland führenden Bahnlinien wird voraussichtlich notwendig sein. Es ist zu hoffen, daß sich dabei die für das Wirtschaftsleben so überaus schädlichen Wirkungen einer Einstellung des gesamten Personenverkehrs vermeiden lassen. In welchem Maßstabe eine solche Freimachung durchzuführen ist, wird Gegenstand der Prüfung der betreffenden Behörden sein müssen.

# Provinzial-Nachrichten.

### Volkszählungsergebnisse.

— **Leipzig**, 27. Okt. Die Volkszählung vom 8. Okt. hat für Leipzig eine Einwohnerzahl von 604 110 ergeben gegen 613 940 im Jahre 1910.

:: **Magdeburg**, 27. Oktober. Das vorläufige Ergebnis der Volkszählung beträgt für Magdeburg 279 775 gegen 279 626 im Jahre 1910. Die Zahl der Haushaltungen ist von 70 777 in 1910 auf 73 518 in 1919 gestiegen.

— **Bitterfeld**, 26. Okt. (Der Kraftwagenverkehr Bitterfeld—Düben) wird Anfang November wieder eröffnet werden, damit wird dem lange gehegten Wunsche Rechnung getragen werden.

× **Eilenburg**, 27. Oktober. (Ein Franz Abt-Museum) will man dem großen Tondichter in seiner Vaterstadt Eilenburg aus Anlaß des 100. Geburtstages des Sängers am 22. Dezember dieses Jahres errichten. Bilder von Abt, seinen Angehörigen, Gönnern und Freunden, seine Werke und seine Briefe, Geschenke seiner Verehrer und sonstige Urkunden aus Eilenburg sowie den Orten seiner Wirksamkeit Leipzig, Lernburg, Zürich, Braunschweig und Wiesbaden sollen gesammelt und etwa nach dem Vorbild des Silcher-Museums in Schnait in Württemberg in einem Museum vereinigt werden. Eine Franz Abt-Gesellschaft mit dem Sitz in Eilenburg wird zum Jubiläumstage ins Leben treten.

## Briefkasten.

Jeden Anfrage ist die letzte Abonnementsquittung beizufügen.

**Ein Handwerksmeister.** Ihre Darlegungen über die Wirtschaftsgemeinschaft Sachsen-Thüringen sind zweifellos sehr beachtenswert, doch bedarf es da noch einer eingehenden Besprechung, die wir gern mit Ihnen persönlich pflegen möchten. Wir bitten daher um Ihren Besuch in den Vormittagsstunden in der Redaktion der Saale-Zeitung.

## Literarisches.

**Die gute Bibliothek** des Georg Müller-Verlages in München bildet „Die Bücherei der Abtei Thelem". Wertvolle Werke der älteren Literatur in vornehmer, gediegener Ausstattung sind hier in einer glücklichen Auswahl vereinigt, deren Grundsatz war, den Menschen von Kultur und Geschmack, von freiem aber nicht zügellosem Geist ein Büchlein zu bieten, deren Anblick künstlerisch ergötzt, deren Inhalt erlesenen Genuß verspricht.


Zu beziehen durch die

**Goethe-Buchhandlung** Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 63 Fernspr. 4520.


## Sport-Nachrichten der „Saale-Zeitung".

Der Stand der Tabelle der Meisterschaftsspiele im Saalkreis.

| | gesp. | gew. | unentsch. | verl. | Pkt. | Tore |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1898 | 4 | 3 | 1 | — | 7 | 8:2 |
| Wacker | 5 | 3 | 1 | 1 | 7 | 13:5 |
| Sportfreunde | 4 | 3 | — | 1 | 6 | 13:8 |
| V. f. B., Misbg. | 5 | 3 | — | 2 | 6 | 9:7 |
| Favorit | 4 | 1 | 1 | 2 | 3 | 7:12 |
| Hamburg 05 | 4 | 1 | 1 | 2 | 3 | 13:16 |
| Borussia | 3 | 1 | — | 2 | 2 | 6:5 |
| V. f. L. | 3 | — | 2 | 1 | 2 | 3:7 |
| Wa. Nordh. | 4 | — | — | 4 | 0 | 4:19 |

Im Nachbarkreis Nordwestsachsen liegt der Caumeister, Spielvereinigung, immer noch in Führung mit 9 Pkt. in 5 Spielen. Es folgt dann Eintracht mit 7 und V. f. B. mit 5 Punkten, allerdings hat letzterer erst 3 Spiele gespielt.

**Das Städtespiel Hamburg—Berlin** gewannen die Hamburger überraschend hoch mit 6:1. Berlin konnte sich nicht recht durchsetzen. Hamburg war tadellos in Schwung und ließ die Spreeathener gar nicht zur Besinnung kommen.

### Pferdesport.

Im Wiener Henkel-Memorial siegte Moldau unter Varga. Der Toto gab auf Sieg 46, auf Platz 18.

### Schwimmsport.

**Hallischer Schwimmverein von 1902.** Dienstag, abends 7 bis 9 Uhr, Werungsbad im Stadtbad. Auf der Tagesordnung stehen die Ausscheidungskämpfe für das Nationale Mannschaftsschwimmen am 16. November. Es müssen insbesondere alle Staffettenschwimmer anwesend sein.

# Handel, Gewerbe und Verkehr.

+ **Badische Anilin- und Sodafabrik.** Von der gewaltigen Ausdehnung der Stickstoffanlagen der Gesellschaft in Leuna und Merseburg gibt die Tatsache einen Begriff, daß die Gesellschaft beabsichtigt, für ihr Ammoniakwerk Merseburg längs der Thüringer Bahn in der Nähe des Werkes für ihre Betriebsabfälle einen Abraumplatz von 600 Morgen Größe anzulegen. Gegen diesen Plan, der vom Bezirksausschuß in Merseburg schon genehmigt wurde, hat der Magistrat in Merseburg Einspruch erhoben und vorgeschlagen, den Abraumplatz in der Saaleniederung bei Cröllwitz zu errichten. Aber auch gegen dieses Projekt ist jetzt ein Protest erhoben und zwar von der Gemeinde Cröllwitz.

+ **Thüringer Gas-Gesellschaft A.-G. in Leipzig.** Wegen Kommunalisierung des Gas- und Elektrizitätswerkes Schönebeck, das der Gesellschaft gehört, schweben zwischen der Verwaltung und den vom Werk versorgten Gemeinden Verhandlungen, die vor dem Abschluß stehen. Es sind daran u. a. beteiligt die Magistrate von Schönebeck, Großsalze, Barby und der Kreis Kalbe an der Saale. Die Gesellschaft soll nach dem Vertragsentwurfe an der technischen Leitung des Werkes beteiligt bleiben.

**Die Belieferung der Bierbrauereien.** Nachdem am 1. Okt. das neue Kontingentjahr begonnen hat, ist nun endlich Anordnung getroffen worden, daß den Brauereien neues Getreide zugewiesen wird. Die ganz kleinen Betriebe werden mit 10 Prozent, die übrigen vorerst bis zu 5 Prozent beliefert. Die Belieferung ist eine Teillieferung, da es mit Rücksicht auf die bisherigen Getreideablieferungen und die Brotversorgung zurzeit noch nicht möglich ist, die gesamte, für die Braunindustrie im Wirtschaftsplan vorgesehene Menge zur Auschüttung zu bringen. Mit der Belieferung wird sofort begonnen.


**Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G.** Filiale Poststr. 12. Fernspr. 1382, 1383, 1692. Ausführung aller bankmässigen Geschäfte. Depositenkasse Railstrasse 133. Fernspr. 6183

**Amtliche Bekanntmachungen.**

**Fahrplanänderung.**

Vom Dienstag, den 28. ds. Mts. ab verkehrt Zug 512 eine Stunde später als bisher in folgendem Fahrplan: Eilenburg ab 5.41 vorm., Halle an 7.29.

Halle (Saale), im Oktober 1919.

Eisenbahndirektion. A113

**Schluss** der Anzeigen-Annahme vormittags 10 Uhr.

**Allgemeine Ortskrankenkasse.**

**Bekanntmachung.**

Wir haben beschlossen, an Stelle des in dem Gesetz vom 26. September 1919 vorgesehenen Entbindungskostenbeitrags von 50.00 Mk. den Mitgliedinnen die in § 195c Reichsversicherungsordnung bezeichneten Leistungen freie Behandlung durch Hebamme und Arzt sowie die erforderliche Arznei bei der Niederkunft und bei Schwangerschaftsbeschwerden zu gewähren. Die hieraus entstehenden Kosten für die Leistungen der Hebammen, Aerzte und Apotheken (für etwaige Arzneien) werden daher von der Kasse unmittelbar getragen. Wöchnerinnen, oder deren gesetzliche Vertreter, welche die Forderungen der in Anspruch genommenen Hebammen und Aerzte begleichen, haben daher nur Anspruch auf Erstattung der Mindestsätze der Gebührenordnungen oder der für die Leistungen vereinbarten Sätze.

Halle a. S., den 25. Oktober 1919.

**Der Vorstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse.**

gez. Buchmann, 1. Vorsitzender. gez. Keil, 2. Vorsitzender.

**Preußische Lotterie.**

Die Erneuerung der Lose zur 5. Klasse-Hauptziehung, die bei Verlust des Anrechtes bis spätestens Freitag, den 31. ds. Mts. bewirkt werden muß, bringe ich in Erinnerung. Kaufslose sind vorrätig ½ M. 210.— ¼ M. 105.— ⅛ M. 52.50 ¹/₁₆ M. 26.25, für während der Hauptziehung herausgekommene Lose sind solange der Vorrat reicht, Ersatzlose zu haben.

Die Lotterie-Einnehmer Burchhardt, Frenkel, Lehmann, Rogge.

Gut dauerhaftes Gummiband für Strumpfbänder z. kaufen bei H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84. V 335 9

**Offene Stellen**

Ehrl. Aufwartung von einzelner Dame gesucht Hermannstraße 20, II.

Zum möglichst sofortigen Antritt gesucht

**tüchtige selbständig arbeitende**

**Installations-Monteure.**

Bewerbungen mit Zeugnisabschr., Lohnansprüchen und Antrittstermin erbeten.

Landelektrizität G. m. b. H. Ueberlandwerk Liebenwerda zu Falkenberg, Bezirk Hilev.

**Reisende**

für sämtliche Einzelstaaten ganz Deutschlands, welche Parfümerien Friseure usw. regelmäßig besuchen und ständig auf der Tour sind, für

**epochemachende Neuheit**

auf Provision gesucht. Es kommen nur erstklassige Vertreter in Frage, welche der Kundschaft bestens eingeführt und repräsentationsfähig sind. Gefl. Angebote mit Bild unter M. K. 3867 an Rudolf Mosse, München.

**Abonnentensammler**

für die Bezirke Halle Saalkreis und die Kreise Bitterfeld, Querfurt, Mansfeld See- u. Gebirgs-, Weissenfels, Naumburg, für eine wöchentlich mehrmals erscheinende Zeitung bei festen Bezügen und hoher Provision sofort gesucht. Angebote erbeten unter Z. 3214 an die Expedition dieser Zeitung

**Keine Ahnung!**

haben Sie, wie hoch jetzt die Preise für

Lumpen, Alt-Eisen, Bücher und Zeitungen, Papier, Knochen, Kupfer, - Messing, Blei und Zink usw. -

stehen, denn ich zahle

noch viel höhere Preise wie vorher,

jedoch müssen Sie, wenn Altmetall verkauft wird einen Ausweis, wie Lebensmittelschein, Wohnungsschein, Paß usw., mir vorlegen.

**Nur A. Theuring,**

Tel. 4263. Nur Gr. Wallstr. 42. Tel. 4263.

Kostenlose Abholungen!

**Walhalla-Operettentheater.**
Anfang ½8 Uhr:
Grösster Erfolg!
**Eine Walzernacht.**
Optte. v. Rudi Gfaller.
Kasse v. 10-1½ u. 4-6.

**Bad Wittekind**
Im Winter geöffnet.
Bedezeiten vom 1. November ab:
An Wochentagen:
9—11½ u. 2—7½ Uhr.
Dampfheizung u. elektr. Licht, Wasser-, Sol-, Kohlensäure-, Fichtennadelsol-, Moor-, Dampf-, elektr. Licht- u. andere medizinische Bäder.
Massage für Herren und Damen.
Krankenkassenmitglieder Ermäßigung
Fernruf 2675.

**Parkett**
Fach-Firma:
**Hönemann,**
Büro: Am Bauhof 1,
Fernruf 5849 u. 3631.

**Der Kirche Schicksalsstunde.**
Öffentl. Vortrag von Pfarrer **Donndorf**, Sollstedt,
**mit freier Diskussion**
morgen, Dienstag, den 28. Oktober, 8 Uhr
**Mozartsaal, Weidenplan.**
Eintritt 50 Pfg zur Deckung der Unkosten.
Volkskirchlich-soziale Vereinigung Sachsen-Anhalt, Ortsgruppe Halle.
(A. v. Brocker.)

# Boelke-Feier.
**Vortrag und Lichtbilder,**
**am Dienstag, den 28. 10.,**
**abends 8 Uhr**
im grossen Saale des **St. Nikolaus.**
Eintritt 1.— Mk. Schüler 0.50 Mk.

Konzert-Direktion **Siegfried Kummerehl.**
**Mozartsaal,** Freitag, den 31. Oktober 1919, abends ½8 Uhr:
Heiteres und nachdenkliches aus eigenen Werken von
**„Karlchen"** der **„Jugend"**
(Karl Ettlinger).
Preise 5.10, 4.1), 3.10, 2.1). Studentenkarten 2.10 und 1.60 beim Kastellan der Un versität. Mitglieder der Literarischen Gesellschaft 2.60 und 2.10 Mk.

**Mozartsaal,** 6., 7., 8. u. 9. November 1919, nachm. ½4 Uhr u. abds. ½8 Uhr:
**Ivo Puhonny's**
**Künstler-Marionetten-Theater**
Leitung: Ernst Enlert.
Preise 3.10, 2.10, 1.05.

**Thaliasäle,** Sonntag, den 9. November 1919, mittags ½ 12 Uhr:
**TEXIÈRE**
ANDERSENS MÄRCHEN.
Preise Mk. 3.10 und 2.10.
Karten sind bei H. Hotzan erhältlich.

**Literarische Gesellschaft Halle**
Dienstag, den 4. November, abends 8 Uhr (pünktlich) im Thalia-Saal
**Vortrags-Abend**
Geh. Rat Professor Dr. Köster-Leipzig.
**„Gottfried Keller"**
geb. 19. Juli 1819.
Zutritt haben die Mitglieder der Literarischen Gesellschaft gegen Ausweis der Mitgliedskarte für 1919. Anmeldungen neuer Mitglieder sind schriftlich einzureichen.
Der geschäftsführende Ausschuss:
Oberingenieur Bacher. Geh. Justizrat Aisleben, Buchhändler Warnstorff, Geh. Med. Rat Prof. Dr. Denker, Studienrat Dr. Klinckstieck, Rechtsanwalt Bonnenitz. A59

**Pianos** und **Flügel**
höchster tonlicher Vollendung, bester Ausrüstung, überall preisgekrönt, zuletzt Turin-Grand-Prix.
**Ritter**
Leipzigerstr. 73.

**Gebr. Brunnert**
(Erich Alt Nachf.)
Anhalterstrasse 13
Telefon 5123.
Anfertigung sämtlicher
**Polstermöbel**
**Klubstühle**
Auffärben von Lederm öbel aller Art.
**Dekorationsarbeiten**
wie
**Einrichten von Wohnungen**
Aufmachung v. Gardinen.

**Tapeten**
in großer Auswahl.
**Walter Sommer**
Leipzigerstr. 32. Tel. 3362.

Bei hartnäckigem
**Hautjucken**
auch b. heftigen 25 anderen versch ifft Ihnen
**Dr. Koms Kühlsalbe**
(Antiprurit)
sofort Erleichterung — ½ Tube M. 4.—. ¼ Tube M. 2.50.
Löwenapotheke a. Markt.

**Rauchtabak,**
geschnitten u. rein überseeisch Tabak, verl. in Postpaketen à 5 u. 10 Pfd. zu M. 19.75 p. Pfd. Kasse voraus oder Nachnahme. Wilh. Bohn, Zigarrenfabrik, Aachen.

**Unterricht**
Lehrinstitut
**Maschinenschreiben**
Friedrichstr. 52, I. A6315
Erteile
**Fernunterricht**
in Französisch, Englisch, Mathematik u. w. Dölitz, Gerbstedt. Ottofe. 2vl. a1752

**Tanz- und Anstandsunterricht**
**Peters,** Ballettmeisterin am Stadttheater.
**Born,** gepr. Tanzlehrerin d. Gen. deutsch. Tanzl.
Mitte November beginnt ein neuer Lehrzirkel für Anfänger und ein
**Fortbildungszirkel für die modernen Tänze.**
Privatunterricht jederzeit.
Gefl. Anmeldungen erbeten Dienstag und Freitag 3—5 Uhr Leipzigerstrasse 17, II.

**Verloren**
**150 Mk. Belohnung,**
Brauner Frauen-Pelz-Pelzkragen in der Permoserstr. verloren. Abzugeb. bei W. Greil, Hermannstrasse 21a, pt., Ecke Mühlweg.

**Geldverkehr**
**Junger Mann,**
durch den Umzug aus der mütt. Laufbahn gedrängt, bittet Ehe derkehende z. Weiterführung seiner Studien um ein
**Darlehen.**
Ge. Zuschr. unter A. U. 865 an die Exped. d. Ztg.
**Mk. 40 000**
suche auf sehr gute 1. Hypothek. Gefl. Off. unter B. S. 1793 an Rudolf Mosse, Breiterstraße 4, erbeten.

**Vermischtes**
**Bienenhonig**
Scheiben- u. Leckhonig, Pfd. 10-12 M. vers. Otto Hebberer, Himmelsthür bei Hildesheim. Imkerei.

**Kontrollmarken, Wertmarken usw.**
V96 4 empfiehlt
**Ferd. Haassengier,**
Metallwarenfabrik, Barfüsserstrasse 9

**Fr. Zwickert, Halle a. S.,**
**Delitzscherstrasse 9**
empfiehlt von Dienstag, den 28. ds. Mts., einen frischen Transport A 54

**belgischer**
Arbeitspferde
Telefon 2921.

**Stadt-Theater**
Dienstag, d. 28. Okt. 19. Anfg. 7½, End. 10 Uhr:
**Kameraden.**
Mittwoch:
**Hannerl.**

**Angebot:**
Speisezimmer
Herrenzimmer
Damenzimmer
Schlafzimmer
Küchen,
grösste Auswahl in einfacher bis ganz reicher Ausführung.
Möbelfabrik
**Alb. Martick Nachf.**
Inh. Rich. Ziemer,
Halle a.S., Alt. Markt 2.

**Leipzigerstrasse Nr. 68**
Fernruf Nr. 1224.
**Ellen Richter**
in dem Filmdrama in 4 Akten
**Das Teehaus zu den 10 Lotosblumen.**
Die Handlung spielt teils in Europa, teils in Japan
Vorführ.: 4.50 7.00 9.20.
**Die Jugend tobt.**
Lustspiel in 2 Akten mit
Carl Alstrup, Gudrun Houlberg.
Beginn 4 Uhr.

**Alte Promenade Nr 11a.**
Fernruf Nr. 5728.
Die neueste Film-Operette
**Lachende Herzen.**
Musik von Carlo Emerich.
Dazu weitere interessante Vorführungen.
Vorführ.: 4.20 6.20 8.50

**Apollo-Theater**
Täglich abends 7 Uhr:
**Die Tugendfreundin.**
Optte. v. Hans Forstner.
Musik von Otto Gaze mit Max Willenz a. G.
Hans Forstner und Meta Heim.
Beginn: 3—5 u. 7.

**Hanfschnur,**
5—6 mm stark, bestes Fabrikat, in größeren Mengen sofort lieferbar zu günstigsten Preisen. Offerten erbeten an **Lubinus, Stein & Co.** Kattowitz (O.-S.).

**E. Quinque,**
Dekorateur, Georgstraße 11

**Unreines Blut.**
Zur Blutreinigung und Ausscheidung aller Schärfe aus den Säften gibt es nichts Besseres als **Rathsfelsches Pulver**
Schachtel Mk. 3.—
Versd.: **Grüne Apotheke,** Erfurt 112.

**Haus- u. Grundbesitzer-Verein e. V.**
**Halle a. S.**
**Dienstag, den 28. Oktober, abends 8½ Uhr**
findet im Restaurant
**Mars-la-Tour, Gr. Ulrichstr. 10 eine**
**Versammlung**
statt, zu welcher mit der Bitte um recht zahlreicher Erscheinen hierdurch eingeladen wird.
Tagesordnung:
1. Bericht der Prüfungs-Kommission.
2. Besprechung über d. v. Mietseinigungsamt gefällten Urteile
3. Sonstiges.
Der Vorstand. A59

Wir geben hierdurch bekannt, dass wir
# unser Brot noch
**solange zu 1.18 Mk. verkaufen,**
bis unsere Restbestände an 94% Mehl aufgebraucht sind.
# Gebr. Schubert,
Brotfabrik und Roggenmühle.

# Unterrichts-Anzeigen

**Buchführung.**
Kaufmänn. Privatschulen
Wilh. Baer, Geiststr. 41.
C. Lewin, Steinweg 45.
H. Dittenberger, Händelstrasse 6.

**Chauffeurschule.**
Hallesche Automobilzentrale, Grünstr. 31.

**Chemieschule für Damen.**
Dr. S. Gärtner, Mühlweg 29. Tel. 5555.

**Fremde Sprachen**
Kaufmänn. Privatschulen
Wilh. Baer, Geiststr. 41.
C. Lewin, Steinweg 45.
Bodenstedt, Friedrichstr. 69, p. l.

**Gesangs-Unterricht.**
Emmi Ludicke-Eckardt, Lindenstrasse 51.

**Nachhilfe-Unterricht.**
Erich Taube Bismarckstr. 14

**Schneiderei-Unterricht.**
E. Holborn, Königstr. 501.

**Schreibmaschine.**
Kaufmänn. Privatschulen
Wilh. Baer, Geiststr. 41.
C. Lewin, Steinweg 45.
H. Dittenberger, Händelstrasse 6.

**Stenographie.**
Kaufmänn. Privatschulen
Wilh. Baer, Geiststr. 41.
C. Lewin, Steinweg 45.
H. Dittenberger, Händelstrasse 6.

**Tanz-Unterricht.**
Hofballettmeister Wesner. St. Nikolaus.
H. Weber, Magdb.-Str. 52
Teiln. d. Hochsch. i. Tz., Ber.

**Scheuertücher**
empfiehlt V333/1
**H. Schnee Nachf.,**
Gr. Steinstr. 84.

**Hämorrhoiden,**
wie ich dav. geheilt wurde, teile ich jedermann mit. Rückporto erbeten.
R. Zill Curt, Hamburg 19, Mexikostraße 32.

**Hausverwaltungen**
übernimmt die Akt.-Ges. für Grundstücksverwaltung, Steinweg 20a. Tel. 1463

**Geschlechtsleiden**
können geheilt und verhütet werden. Auskunft unter „Leben und Gesundheit 6" Berlin SW. 1 postl.

**Die gute Bibliothek des Georg Müller Verlag München**
sind die Bücher der
**Abtei Thelem**
*Begründet von Otto Jul. Bierbaum*
Vornehm ausgestattete, Neudrucke von Meisterwerken der älteren Literatur in Halbldr.
Neuerscheinungen
*M. A. von Thümmel: Reise in die mittäglichen Provinzen von Frankreich.* Mit Nachbildungen der alten Kupfer. Drei Bände M. 90.—
*M. A. von Thümmel: Wilhelmine.* Mit Nachbildgn. der alten Kupfer. M 20.—
*Henry Fielding: Tom Jones.* Roman. Drei Bände M 90.—
*Johann Gottwerth Müller: Siegfried von Lindenberg.* Eine komische Geschichte. Mit den Kupfern von Chodowiecki M 20.—
*Erasmus Lob der Narrheit.* Mit Holzschnitten von Holbein M. 20.—
Preise mit 10% Buchhändler-Aufschlag
*Verlangen Sie kostenfrei unsere Kataloge*

In unserem
**Verkehrs-** und **Leseraum**
Gr. Ulrichstr. 52
befindet sich eine sehr grosse, reichhaltige
**Leihbibliothek**
über 30000 Bände
Ständige Ergänzung durch die
**wichtigsten u. besten Neuerscheinungen.**
**Jedermann kann sich daselbst Bücher ausleihen!**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19191027030/fragment/page=0004